

A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 90.

D i n s t a g d e n 28. J u l i

1846.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 1147. (3) Nr. 16589.

C u r r e n d e.

Bestimmungen, in wie fern eine Erbschaft auf Ansuchen eines Gläubigers des Erben in die Pfändung gezogen werden kann. — Mittheilt Allerhöchster Entschliessung vom 9. Mai d. J. haben Seine Majestät über die Frage, ob eine Erbschaft auf Ansuchen eines Gläubigers des Erben im Ganzen gepfändet werden könne, die Erläuterung allergnädigst zu ertheilen geruhet, daß dem Gläubiger des Erben nach dem §. 822 des allgemeinen bürgerl. Gesetzbuches, Verbot, Pfändung oder Vormerkung nur auf einzelne Erbschaftsachen, nicht auf das Erbrecht im Ganzen bewilligt werden könne. — Diese Allerhöchste Bestimmung wird in Folge hohen Hofkanzleidecretes vom 27. Juni l. J., 3. 21429, allgemein kund gemacht. — Laibach am 8. Juli 1846.

Joseph Freiherr v. Weingarten,

Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg Raitenau
und Primör, k. k. Vice-Präsident.

Jos. Ed. Freiherr Pino v. Friedenthal,
k. k. Subernialrath.

3. 1134. (3) Nr. 16795.

C u r r e n d e

des k. k. illyr. Landes-Guberniums. — Betreffend die Verhandlungen zur Sicherstellung des Ertrages der allgemeinen Verzehrungssteuer für das Verwaltungsjahr 1847 und beziehungsweise 1848 und 1849. — In Folge hohen Hofkanzleidecretes vom 16. Juni 1846, 3. 19197, haben die Abfindungs- und Verpachtungs-Verhandlungen zur Sicherstellung der allgemeinen Verzehrungssteuer für das Verwaltungsjahr 1847 in derselben Art

zu geschehen, wie sie mit Rücksicht auf das hohe Hofkanzleidecret vom 29. Mai 1839, 3. 23191, für das Verwaltungsjahr 1846 Statt gefunden haben. — Es werden demnach folgende Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht: 1) Die Verhandlungen zur gemeinschaftlichen Abfindung von Corporationen oder ganzen Gemeinden, so wie zur Verpachtung, werden in doppelter Art gepflogen werden, entweder auf ein Jahr mit stillschweigender Erneuerung für die nächst darauf folgenden zwei Verwaltungsjahre, oder auf drei Jahre ohne Vorbehalt der gegenseitigen Aufkündigung. — 2) In die Verträge auf drei Jahre wird die Bedingung aufgenommen werden, daß gegenseitig das Recht vorbehalten bleibt, im Falle einer eintretenden Aenderung in den Gesetzen oder Tariffen den Vertrag gegen dreimonatliche Aufkündigung aufzuheben. — 3) Die Abfindungsverträge, welche mit einzelnen Gewerbsparteien abgeschlossen werden, werden sich nur auf ein Jahr mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung erstrecken. — 4) Von diesen Verhandlungen bleibt die Sicherstellung der Verzehrungssteuer- Ertragnisses von der Biererzeugung und den gebrannten geistigen Flüssigkeiten ausgeschlossen. — 5) Endlich wird als Zeitpunkt, bis zu welchem die verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmer die zur Erlangung des gefällsämtlichen Erlaubnißscheines erforderliche Erklärung abzugeben haben, der Termin bis längstens 10. August 1846 festgesetzt. — Laibach am 10. Juli 1846.

Joseph Freiherr v. Weingarten,

Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg Raitenau
und Primör, k. k. Vice-Präsident.

Jos. Ed. Freih. Pino v. Friedenthal,
k. k. Subernialrath.

3. 1149. (2)

Nr. 16006.

C u r r e n d e

über verliehene Privilegien. — Zu Folge eingelangten hohen Hofkanzlei- Decretes vom 2. v. M., 3. 20146, hat die hohe k. k. allgemeine Hofkammer am 26. Mai l. J., 3. 19989, nach den Bestimmungen des Allerhöchsten Patentes vom 31. März 1832 die nachstehenden Privilegien zu verleihen befunden: 1) Dem Simon Kanitz, Handelsmann, wohnhaft in Nikolsburg in Mähren, (dermal in Wien, Stadt, Nr. 208), für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung, den Hornklauen- Knöpfen einen Goldüberzug zu geben, welcher sodann mittelst einer lithographischen Vorrichtung ein schwarzes Dessin und ein schönes und dauerhaftes Ansehen erhalte. — 2) Dem Luigi Melchiore Locatelli, Ingenieur, wohnhaft in Paris, (durch seinen Sohn Luigi Locatelli, wohnhaft in Mailand, Nr. 2378), für die Dauer von fünf Jahren, auf die Verbesserungen, welche in Zusätzen zu der unterm 1. August 1845 privilegirten Art der Abspulung der Seide (trattura della seta) bestehen. — 3) Dem Anton Liebl, befugten Goldarbeiter, wohnhaft in Wien, Neubau, Nr. 9, für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung einer neuen Gattung Siegelringe, welche im Wesentlichen darin bestehe, daß das zum Wappen bestimmte Feld aus Edelsteinen beliebiger Form, die dazu gehörigen Kronen, Rithelme etc. und übrigen heraldischen Verzierungen aber in dem Metalle, aus welchem der Ring erzeugt ist (Gold, Silber und dgl.), hergestellt, diese Verzierungen mit dem Steine verbunden, und zwar, im Gegensatz zu den bisher erhalten erzeugten, vertieft werden, ohne der Mitwirkung eines Wappengravers zu bedürfen, und ohne den Preis für einen derlei Siegelring zu erhöhen. — 4) Dem Carl Octavio Reichsgrafen und Edlen Herrn zur Lippe-Weissenfeld, wohnhaft in Ratiborie, Königgräzer Kreises in Böhmen, für die Dauer von fünf Jahren, auf die Verbesserung an der unterm 8. April 1843 privilegirten Entdeckung, aus allen in den österreichischen Staaten wachsenden Bäumen und Sträuchen, außer der Eiche, einen festen Extract für Gärtner und Färber darzustellen, welche Verbesserung im Wesentlichen darin bestehe, daß nun sowohl aus andern Pflanzen, so wie auch auf andere Art, flüssige und feste Extracte als Ersatzmittel der gallushältigen Pigmente und der gelbfärbenden Pflanzenfarben, namentlich der Kreuzbeeren,

des Quercitron-, des Gelbholzes, der Curcumä etc. zum Gebrauche der Färbereien und Druckereien dargestellt werden. — 5) Dem Ferdinand Hell, Musik-Instrumenten-Fabrikant, wohnhaft in Wien, Leopoldstadt, Nr. 569, für die Dauer von drei Jahren, auf die Verbesserung an den Blech-Flasinstrumenten, welche bei allen derlei Instrumenten anwendbar sey, und in einer Vereinfachung der Construction der Maschinen für dieselben (die vereinfachten Heußschen Maschinen genannt) bestehe. — 6) Dem Johann Hochberger, Mineralwerks-Besitzer, wohnhaft in Kahr, im Elbogner Kreise Böhmens, für die Dauer von fünf Jahren, auf die Erfindung einer Maschine zum Reinigen des Eisentees, behufs der Schwefelerzeugung, welche die bisher angewendeten Menschenkräfte ersetze, zum Waschen und Reinigen des Eisentees und anderer Erze, des Straßenschotter, Ziegellehmes, und zum Thonschleimen anwendbar sey, Zeit, Kosten und Raum erspare, und sich durch Einfachheit und Wohlfeilheit empfehle. — 7) Leonhard Bauerreiß, sel., Witwe Anna, aussch. privil. Bronze-Farben-Fabrik, wohnhaft in Wien, Neubau, Nr. 136, für die Dauer von drei Jahren, auf die Verbesserung in der Erzeugung der Bronze-Farben, wobei von den Abfällen von echtem Golde, Silber, Kupfer und sonstigem Metalle durch Mahlen, dann Reiten mit einem Zusatz von elegirtem Gummi, Bier und Brantwein und sohiniges Kochen am Feuer die schönste Gold-, Silber- und sonstige Metall-Bronze-Farbe derart gewonnen werde, daß dieselbe von Lithographen, Schriften- und Landschaftsmalern, Lackirern, dann Porzellan- und Thon-Fabriken zur Verschönerung ihrer Erzeugnisse benützt werden könne. — 8) Dem Georg Weber, Maschinist, wohnhaft in Inzersdorf in Niederösterreich, für die Dauer von drei Jahren, auf die Verbesserung der Tweeddale'schen Maschinen zur Erzeugung der Mauerziegel, welche in der Wesenheit darin bestehe, daß in der Erzeugung der Ziegel ein günstigerer Erfolg und eine größere Ersparung erzielt werde. — Laibach am 6. Juli 1846.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg-Raitenau
und Primör, k. k. Vice-Präsident.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Subernialrath.

3. 1160. *Verlautbarung* des k. k. illyrischen Guberniums. — Ueber Veränderungen bei verliehenen Privilegien. — Infolge eingelangten hohen Hofkanzlei = De-

cretes vom 30. v. M., **3. 21,692**, wurden von der k. k. allgemeinen Hofkammer die in dem nachfolgenden Verzeichnisse vorkommenden Privilegien auf Ein Jahr verlängert.

Name, Zunahme und Wohnort des Privilegirten.	Datum u. Zahl des Hofkammer- Decretes.	Gegenstand des Privilegiums.	Dauer der Verlän- gerung.
Carl Schweizer, bürgl. Spengler in Wien.	20. Juni 1846, 3. 24,812, 1155.	Privilegium ddo. 26. März 1845, auf eine Verbesserung in der Construction der Stubenöfen und Kochherde	Auf Ein, d. i. das 2. Jahr.
Bartholomäus Cassoni, Medicinā = Doctor zu Lederthal in Tirol.	22. Juni 1846, 3. 24,706, 1149.	Privilegium ddo. 20. April 1837, auf die Erfindung, aus einer Mineralsubstanz zugleich Magnesia und Bittersalz zu erzeugen.	Auf Ein, d. i. das 10. Jahr.
Mathias Rathknecht, bürgerl. Tischlermeister in Wien, und Johann Mach, Privilegiums-Inhaber in Wien.	22. Juni 1846, 3. 24,741, 1150.	Privilegium ddo. 2. Juni 1845, auf die Erfindung und Verbesserung geruchloser Haus- und Zimmer- Retirade-Maschinen.	Auf Ein, d. i. das 2. Jahr.

— Ferner hat in Folge des hohen Hofkammer-Decretes vom 25. Juni l. J., **3. 21,916**, das k. k. niederösterreichische Merkantil- und Wechselgericht, auf Anlangen des J. Falkenberg, durch Doctor Weißel, gegen Joseph und Franziska Stefsky in Stockerau, pct. **3156 fl. C. M. c.**

s. c., die executive Pfändung der, den Letztern ertheilten Privilegien vom 7. Juli 1837, auf eine Erfindung in der Erzeugung von Decken, und vom 18. April 1845, auf eine Verbesserung dieser Erfindung, bewilligt. — Laibach am 14. Juli 1846.

3. 1148. (3) *Kundmachung.* Nr. **16,907.**

Bei der k. k. Gubernial-Expeditz = Direction in Laibach sind von dem in Druck erschienenen Jahrgange 1844 der illyr. Prov. Gesetzsammlung Exemplare à 1 fl. 30 kr. zu haben. — Auch sind bei derselben um den nämlichen Preis die Ergänzungsbände von den Jahren 1813 und 1814, dann 1815 und 1816, ferner die Jahrgänge 1831, 1833, 1834, 1835, 1836, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842 und 1843, dann der Jahrgang 1837 um 45 kr. C. M. zu bekommen. — Laibach den 10. Juli 1846.

Erforschung der Schuldenlast nach dem am 5. April 1846 hier in der St. Peters = Vorstadt verstorbenen Fuhrmanns = Eheweib, Apollonia Kuschar, die Tagfagung auf den 17. August 1846 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Gene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 11. Juli 1846.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen. **3. 1153. (2)** *Edict.* Nr. **6073.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Anton Mack, Curators des abwesenden Blas Kuschar, als erklärtem Erben, zur

3. 1143. (3) *Edict.* Nr. **6147.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird der Helena Schorga und ihren allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte die Franziska Schidan, Realitätenbesitzerin in Laibach, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung rücksichtlich des Anspruches

auf das, auf den, dem hiesigen Stadtmagistrate sub Rect. Nr. 193 und 194 dienstbaren Krauer = Waldantheilen laut Heirathsabrede ddo. 20. Juni, intab 20. December 1788 versicherte Heirathsgut pr. 350 fl. eingebracht und um eine Tagelohnung, welche hiemit auf den 19. October 1846 früh 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wird, gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten und ihrer Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt, und weil selbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Anton Rack als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekannt wo befindlichen Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Rack, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Laibach den 11. Juni 1846.

Aemliche Verlautbarungen.

3. 1146 (3) Nr. 2462.

Licitations-Verlautbarung.

Behufs der Herstellung einer Bretterverschalung sammt Schusdach an der am Laibachflusse bestehenden Baggerschaukelmaschine wird in Folge hoher Subernial-Verordnung vom 5. d. M., 3. 12,668, eine Minuendo-Versteigerung in der Amtskanzlei dieser Baudirection am 30. Juli d. J., um 10 Uhr Vormittags abgehalten, zu welcher die Bauunternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die hiebei vorkommenden Zimmermannsarbeiten auf 106 fl. 42 kr., Schlosserarbeit auf 13 fl. 44 kr., daher zusammen auf 120 fl. 26 kr. veranschlagt sind, die Versteigerungsbedingungen, der Plan und die Baudevise aber in den gewöhnlichen Amtsstunden daselbst eingesehen werden können.

Von der k. k. Landes-Baudirection. — Laibach am 17. Juli 1846.

Z. 1138. (3) Nr. 6806.

Avviso di Concorso.

Resisi vacanti i posti di Amministratore e Controllore allo Spedale civico di

Trieste ed agli unitivi I. R. Stabilimenti di beneficenza, quest' I. R. Magistrato polit. econ. per facoltà avuta con rispettato Governativo Decreto 25 Giugno pross. pass. N. 14048 dichiara col presente aperto formale concorso ai medesimi fino a tutto il di 19 Agosto prossimo venturo. — All'incarico di Amministratore va congiunto l'annuo appuntamento di fmi. 800, più l'annua remunerazione di fmi. 200, per la gestione degl' I. R. Stabilimenti, inoltre il godimento gratuito di quartiere nell'edifizio dello Spedale, e la percezione di 10 Klafter legna da fuoco; a quello di Controllore l'annuo emolumento di fmi. 500, e l'annua remunerazione di fmi. 200, ed il quartiere gratuito. — Entro il termine sopra fissato dovranno gli aspiranti presentare a questo Magistrato le loro suppliche corredate da documenti certificanti: L'età, luogo di nascita, religione, condizione stato, condotta morale e politica; la conoscenza della lingue tedesca, italiana, cragnolina, o altra slava, nonchè delle scienze di contabilità; gli studj percorsi, i servigj fino ad ora prestati ed i meriti acquistatisi, la capacità di prestare cauzione per l'impiego di Amministratore con fmi. 800, e per quello di Controllore con fmi. 400. — Dichiareranno se, ed in qual grado siano parenti od affini cogli impiegati di questo Magistrato o dello Spedale. — Dall' imp. Reg. Magistrato polit. econ. Trieste, li 8 Luglio 1846

ANTONIO BARONE PASCOTINI D'EHRENFELS,
Segretario

Miscelte Verlautbarungen.

3. 1150. (2) Nr. 1846.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Modiz von Neudorf, gegen Andreas Pitti von Mramorou, wegen schuldiger 24 fl. 40 kr. c. s. c., in die neuerliche executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Radtscheg sub Urb. Nr. 168, 165, Rect. Nr. 429 dienstbaren, gerichtlich auf 573 fl. 10 kr. bewertheten 1/4 Hube gewilliget, und hiezu die Tagelohnungen auf den 21. August, 21. September und den 21. October 1846, jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco der Realität mit dem bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 8. Juli 1846.